

Wayne Darling Trio

Seniormsed

●●●●

ATS Records, Vertrieb: Preiser Records

Eine 100 %-Professoren-Platte der Grazer Universität für Musik. Wayne Darling, 1945 in den USA geboren, seit 40 Jahren als Jazz-Bassist in Österreich tätig, holte 2 Kollegen in das Studio, um 7 Eigenkompositionen im Trio aufzunehmen. Sein Landsmann Howard Curtis ist ja mittlerweile, hat man den Eindruck, der aktuell

CONCERTO 6|2014

JAZZINTERNATIONAL

angesagteste und begehrteste Jazz-Drummer. Unterstrichen wird diese Behauptung wohl dadurch, dass Curtis auch in Karl Ratzers Septett tätig ist und eben dort seine Präferenzskala völlig zu Recht hoch schraubt. Komplettiert wird Darlings Trio durch den deutschen Pianisten Olaf Polziehn, der in der Vergangenheit u.a. durch eine interessante Zusammenarbeit mit Scott Hamilton Aufsehen erregte. Der Ludwigsburger steuerte auch eine Komposition, „Honesty“, bei, die nicht gerade aufregend ist. Darling ehrt 2 Ikonen des Jazz-Basses, Barre Phillips und Dave Holland, mit je einem Titel, die beide Substanz haben. Mit Phillips spielte er ja selber einige Zeit recht erfolgreich. Die Kompositionen des Bandleaders sind recht unterschiedlich, auf jeden Fall jedoch bieten sie natürlich seinem Bass Raum für Soli. Manchmal ein wenig an süßlichem Mainstream streifend, klingt wiederum z.B. „Crash Test Dummy“ vergnüglich durch lässigen Groove und unerwartet musikalische Varianten.

ewei